



CDU KÖLN

Herrn
Bezirksbürgermeister Winfried Dohm

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk (8)

Rathaus Kalk, Bürgeramt, Raum 925 S
Kalker Hauptstraße 247-273, 51103 Köln
Telefon (0221) 221 98303
E-Mail: CDU-BV8@STADT-KOELN.DE

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 21.04.2009

AN/0727/2009

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	28.04.2009

**Massiver Nachtfluglärm in Rath/Heumar in der Osternacht
Anfrage der CDU-Fraktion vom 21.04.2009**

Sehr geehrte Herren,

zahlreiche Bürgerinnen und Bürger haben sich bei den CDU Mandatsträgern in Rath/Heumar über den unverhältnismäßig starken Fluglärm in der Osternacht beklagt. Verursacht wurde der Lärm am 12.04.2009 (Ostern) durch zwei Fracht-Maschinen um 23:00 Uhr und 23:22 Uhr, die offensichtlich im Auftrag der Bundeswehr flogen. Nach Recherchen einer Bürgerin handelt es sich um zwei Illjuschins alter Sowjetischer Baureihe, die für die Luftwaffe nach Mombasa geflogen sind. Sie hat sogar die Dezibelzahl von 89 und 91 dB ermittelt. Werte, die jedes gesetzliche Maß am Ohr des Schläfers übersteigen.

Die Bürger haben sicherlich Verständnis dafür, dass in unabweisbaren Notfällen, wenn schweres/sperriges Gerät, das von im Besitz der Luftwaffe befindlichen Maschinen nicht geflogen werden kann, durch angemietete Maschinen transportiert wird. Doch ist in einem solchen Falle immer zu prüfen, ob es da nicht umweltverträglicheres Material (US Flugzeuge) gibt.

Wir fragen die Verwaltung:

- 1. Trifft es zu, dass diese alten Maschinen wegen ihrer veralteten Technik und Umweltproblemen hier in Deutschland nicht mehr fliegen dürften?**
- 2. Stimmt es, dass die Luftwaffe diese Maschinen im Notfall immer noch benutzen darf?**
- 3. Wie lauten die Bedingungen, die es der Luftwaffe erlauben, diese Maschinen dennoch einzusetzen?**
- 4. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, solche Flüge in der Nacht grundsätzlich zu verbieten?**
- 5. Welche Notfälle hat es bei diesen Terminen gegeben, die eine solche massive Beeinträchtigung von Menschen erlauben?**

gez. Jürgen Schuiszill
CDU-Fraktionsvorsitzender